

KURZ ERKLÄRT ZUM SICHERHEITSPAKET

1. Wir kommen voran bei der Migrationswende.

Schritt für Schritt bringen wir mehr Ordnung und Kontrolle in die Migrationspolitik. Die irreguläre Migration nach Deutschland ist immer noch zu hoch – trotz aller Korrekturen von uns an den Fehlern der Vorgängerregierungen. **Wir brauchen bessere Regeln**, wer bleiben kann und wer nicht. Diesen Weg werden wir konsequent weitergehen – auch nach dem Sicherheitspaket, mit dem wir diese Woche einen weiteren Schritt zu mehr Ordnung und Kontrolle in der Migration gehen:

- **Wir bauen Sozialleistungen für Flüchtlinge ab.** Wer ausreisepflichtig ist, weil ein anderes EU-Land zuständig ist, kriegt kein Geld mehr – das war überfällig. Schätzungsweise 30.000 bis 55.000 Ausreisepflichtige werden dadurch keine Sozialleistungen mehr in Deutschland erhalten. Das Signal lautet: **Irreguläre Migration nach Deutschland lohnt sich nicht.**
- **Wir verschärfen das Asylrecht.** Straftaten gehen stärker zu Lasten des Flüchtlingsschutzes. Außerdem erleichtern wir Ausweisungen bei Messerdelikten, insbesondere im Jugendstrafrecht.
- **Für Urlauber gibt es keinen Schutzstatus mehr:** Wer als Flüchtling freiwillig und ohne triftigen Grund in sein Herkunftsland reist, braucht den Schutz in unserem Land nicht mehr. Es ist nur konsequent, dann auch den Schutzstatus zu entziehen. Das führen wir ein.

2. Niemand darf mehr auf der Bremse stehen!

Es hat viel zu lange gedauert, aber am Ende haben die Grünen ihre Blockade aufgegeben. Darauf wollen wir aufbauen.

3. Alle demokratischen Kräfte sind in der Verantwortung, eine verfehlte Migrationspolitik mit zu wenig Ordnung und Kontrolle zu korrigieren.

Wir als Fraktion der Freien Demokraten stehen zu unserer Verantwortung. Deshalb sind wir auch **fest entschlossen**, dem Paket **weitere wirksame Schritte folgen** zu lassen, etwa die Ausweitung sicherer Herkunftsstaaten oder Erleichterungen für Asylverfahren bzw. Rückführungen in Drittstaaten. Die demokratischen Kräfte sind gefordert, Handlungsfähigkeit zu beweisen und gemeinsam die Probleme bei der Migration lösen.

4. Dass die Unionsfraktion jetzt gegen das Sicherheitspaket stimmen will, ist ein Fehler.

Obwohl CDU/CSU selber die Maßnahmen im Sicherheitspaket als Schritt in die richtige Richtung bezeichnen, wollen sie diesen Fortschritten nicht zustimmen. Die Probleme bei der Migration aber sind ernst. Es ist geboten, sie gemeinsam lösen.

Die Union will pauschal digitale Ermittlungsbefugnisse der Sicherheitsbehörden ausweiten, auch gegenüber unbescholtenen Bürgerinnen und Bürgern. Wir haben stattdessen eine ausgewogene Lösung gefunden: Wir geben den Sicherheitsbehörden die nötigen Instrumente, setzen aber klare Anforderungen an die Anwendung. Unser **Einsatz für die Rechte** rechtschaffener Bürgerinnen und Bürgern war **erfolgreich**.